Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 8

Autor:

Artikel: Erklärt

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439410

[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zum Nebelspalter Nr. 8 vom 25. Februar 1905.

Chrigu:

Schärfer bekämpsten Racht sich und Tag! Richt mehr zu bämpsen ben Streit ein Schuft ober Schwäckling vermag.

Alles, was drückte Leute und Land, Gebt nun gebückte Racen zu tropigem Widerstand!

Autofraten Dünkel zerschellt

Blutiger Taten Greuel, vom steigenden Lichte erhellt!

Schon im Entweichen, bäumt sich empor Nur über Leichen nochmals ein nachtbunkles Anuten=Corps.

Aber bas "Mugland" bringt's nicht gurud. Auch über Rugland maltet natürlich ein gutig Gefcid. -

Rund ist die Erbe! Dreht sich im Ru, Daß es Tag werbe, Rugland der Sonne, der Freiheit gu!

Du Küedu, hesch o g'hört, das d'r Metgermeister Chalberdarm dem Wirt Sepselchern si Wirtschaft uusglehnt heigi?
Boll, woll, eis hani g'hört, worum meinsch de du das?
Ja weisch, es isch dert drin es Wörtli gliange, woni richtig nit rächt v'rstange ha. Es het nämlich dert gheiße, daß d'r Wirtverpschafte sigi, dem Metger sie Bidars abznäh a Fleisch us Söttigem, das hätti richtig sch noh digrisse, ader es steit de: mit gewissen kas hätti richtig sch noh digrisse, ader es steit de: mit gewissen Cautelen. Was sich das, Cautelen?
Du donners Schurm, chasch du de nit läse. Das isch übe hochdültsch u heißt natürli: Chuttle! Weisch söttige, wo eis mal ihre zwee zwölf Porzione gäße hei di Bornschang sälig?
Richtig, du disch falt so e halb Gichtweiter, du hesch mie Gott Seeu Rächt, ebe wird er ihm müeße d'Chuttle albe abnäh! Rüebu: Chrigu:

Rüebu:

Chrigu:



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS, RENTEN-&UNFALL-VERSICHERUNG DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 461 + VERTRETER ALLERORTS



J. Majoral Zofingen

Spezialität: 38 Küchen-Einrichtungen



Für Hotels und Restaurants ganz besonders zu empfehlen ist die cker-Essenz von Ledenberger Legen Huttwyl von Leuenberger-Eggimann

Erste Kaffee-Essenz-Fabrik der Schweiz, mtt gold. Medaille diplomiert. - Elektr. Betrieb,

Die Prima-Zucker-Essenz gibt dem Kaffee einen sehr angenehmen Geschmack und eine goldgelbe, klare Farbe. Ueberall, wo damit ein Versuch gemacht worden ist, wird dieses vorzügliche Kaffee-Surrogat allen andern und Anstalten mit Vorliebe verwendet.

Mann

- Nerven -

Heilung sucht, kaufe die Broschüre

Dr. Norris, New-York

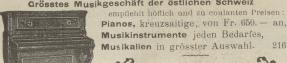
pezialarzt

ärztlicher Ratgeber in Fällen bei Ge hirn u. Rückenmarksleiden, Fol gen nervenruinierender Leiden schaften. – Hochinteressantes lehrreiches Buch (deutsch. Ausg von 1904) m. vielen Unterweisun gen f. Jung u. Alt, Mann u. Frau

35 Auflagen sind von diesem Buche bereits abgesetzt, haben das gesunkene Selbstvertrauen Vieler gehoben u. dadurch rei-chen Segen gestiftet.

Für Fr. 2.50 in Briefmarken zu be-Union-Verlag Zürich Nº 104 Zweifel-Weber, Schweiz. Musikhaus St. Gallen

Grösstes Musikgeschäft der östlichen Schweiz





Kataloge gratis.

Einsicht - Sendungen.



Rosshaar-Betten

Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows, Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren. Komoden. Ausziehtische. Nachttische kauft man in solider Ausführung billigst bei 168 Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

Herr Professor Dr. Rudolf Virchow in Berlin

ichtieb ichon vor 20 Jahren:
Jufolge meiner Erfrankung bin ich außer Stande gewesen, Ihre Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (Abführpillen) an andern Kranken als an mir ielbst zu erproben. Letzteres ist mehrfach geschehen und ich kann demnach bezeugen, dass die Wirkung der Pillen eine prompte und von allen unbequemen Nedenerscheinungen freie war. Ich bezweisse auch nicht, daß ein prolongierter Gebrauch berjelben ohne Schaben möglich ist.

Architektur- und Baubureau Stein- Lund Chalet-Bau Paul Huldi, Architekt HINTERLAKEN bis reichste Ausführungen

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität.

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5. 6 und 7 Fr. per Dutzend 25

Aug. de Kennen Zürich I

Staats - Eisenbahnlose Haupt- 3×600,000 baare Prämien Auszahlung sofort ohne Abzug.

ntimitäten *

Verlag Friedel, Berlin W. 9 k

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos, Visitformat (klein Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarke 66 A. C. Schiller, Verlag, Berlin C, k. 19.

Agenten gesucht

für den Vertrieb von Schmucksachen aller Art in

Semi-Emaille und echter Emaille Broschen, Anhänger und Manschettenknöpfe

welche zu billigen Preisen nach jeder Photographie hergestellt werden.

W. A. Derrick, Berlin, Potsdamerstr. 52

Kataloge gratis und franko

Hoher Verdienst.

"Au Jupiter" Genf, rue Bonivard 12

Nur Fr. 7.50 kostet bieser gang vorzüglich laut und sehr beutlich spielenbe

Volks-Phonograph,

der trog seines billigen Preises von soliber Urbeit ift und ebensogut spielt, wie ein teurer Phonograph. Walzen, die allerbesten der Welt, Fr. 1.35 p. Stidt aus einer Fadvit (Pathé), die täglich über 50.000 Walzen und 1000 Phonographen ausertigt. Mit 6 Walzen wird obiger Phonograph für Fr. 15.— gegen Nachnahme geliefert. Mit breitem Aluminium richter Fr. 1.50 mehr. — Ratalog über Bhonographen, Grammophone u. Walzen-Berzeichnis gratis und franko.

Zeugnis: Herr Paul Gschwend in Oberhofen (Rt. Bern) ichreibt: "Es ift meine aröfte Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß der von Ihnen bezogene Volkssuchen Phonograph tadellos und wunderschön spielt. Ich spreche Ihnen darüber meine größte Zufriedenheit aus." Hunderte solcher Zeugnisse siehen zur Verstägung.

